

Tanz und Gebärdensprache ist.“ Vielen gefiel diese Aussage nicht, da es für sie einen Angriff an Justina Miles darstellte, die 2023 die Halbzeit-Show von Rihanna übersetzte und damit viral ging (DGZ 03 | 2023). Für viele war ihr Auftritt die beste ASL-Performance bei einem Super Bowl überhaupt. Aber auch der US-amerikanische Gehörlosenverband (NAD) wurde kritisiert, die Zusammenarbeit mit der Football-Liga NFL für eigene Vorteile zu nutzen. Eine Zusammenfassung der Kritik kann im Taubenschlag-Artikel „Super Bowl 2024: der Auftritt der tauben Performenden wird von Kontroversen überschattet“ nachgelesen werden. Inzwischen gibt es eine Unterschriftenaktion, bei der der NAD dazu aufgefordert wird, Verantwortung für seine Taten zu übernehmen und neben einer öffentlichen Entschuldigung weitere Schritte zu unternehmen. Damit soll sichergestellt werden, dass künftig die Interessen der Gehörlosengemeinschaft repräsentiert werden. Bis Redaktionsschluss unterschrieben bereits über 6.600 Personen.  
 → Petition: <https://tinyurl.com/superbowlpetition>

### Zwei Meilensteine für die Gehörlosengemeinschaft

**Schweiz.** Das System der schweizerischen Invalidenversicherung für „Erstattung von Dienstleistungen Dritter am Arbeitsplatz“ hat sich mit Beginn 2024 geändert: Gehörlose Menschen können dadurch Einsätze von Gebärdensprachdolmetschenden am Arbeitsplatz flexibler gestalten. Darüber freute sich der Schweizerische Gehörlosenzentralverband (SGB-FSS) am 15. Januar in einer Pressemitteilung. Davor bekamen gehörlose Menschen eine feste Anzahl an Stunden für Dolmetschende pro Monat. Nicht beanspruchten Dolmetsch-Stunden, wie z. B. in den Ferien, verfielen. Mit der Änderung können „gehörlose Arbeitnehmende die zur Verfügung stehenden Stunden innerhalb eines Jahres flexibel planen und an ihren Arbeitsalltag anpassen“. Dafür hat die PROCOM Stiftung, die Kommunikations- und Vermittlungsdienstleistungen anbietet, ein neues Tool namens Webcockpit online gestellt. Damit können Gehörlose

jederzeit prüfen, wie viele Stunden bereits in Anspruch genommen wurden und wie viele noch übrig sind. Seit dem 8. Februar gibt es in der Schweiz zudem fünf Personen, die die erste Ausbildung zum Gebärdensprachlehrer und -lehrerin abgeschlossen haben. Darüber informierte der SGB am 7. Februar. Der Beruf wurde erst am 7. Mai 2021 vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) anerkannt. Eine „erfolgreiche Zusammenarbeit“ zwischen mehreren Verbänden führte zur ersten nationalen Prüfung, die aus drei Prüfungsteilen, Projektarbeit, Fallstudienanalyse mit Fachfragen sowie Unterrichtslektion bestand.

### Tauber TikToker erschossen

**Guatemala.** Der taube Orlando „Landito“ Galindo aus Guatemala ist am 21. Februar in einem Bekleidungsgeschäft erschossen worden. Darüber berichtete The Daily Moth am 4. März. Galindo, der ein bekannter TikToker war und über 400.000 Follower hatte, befand sich in einem Bekleidungsgeschäft, das seiner Mutter gehört. Ein maskierter Mann soll hereingekommen sein und sich „umgeschaut“ haben. Auf den Aufnahmen einer Überwachungskamera kann man sehen, wie der Mann das Geschäft betrat und nach einer augenscheinlichen Unterhaltung seine Waffe zog und auf die beiden schoss. In dem Moment trat der 26-Jährige vor seine Mutter, um sie zu schützen. Die Kugeln trafen ihn



**Galindo (rechts) wollte seine Mutter beschützen und wurde dabei getötet**

zuerst und töteten ihn. Danach schoss der Schütze weiter auf die Mutter ein, die aber überlebte. Die Polizei soll bereits Verhaftungen vorgenommen haben, aber es sollen wohl weitere Personen in die Tat verwickelt sein.

Das Motiv sei zudem noch nicht klar, die Ermittlungen waren bis Redaktionsschluss nicht abgeschlossen. Galindo wurde am 24. Februar beerdigt.

### Mehr Barrierefreiheit seit CODA-Erfolg

**USA.** Der taube, oscarprämierte Schauspieler Troy Kotsur hat nach dem Erfolg des Films CODA Verbesserungen bei der Barrierefreiheit in Hollywood gesehen. Dies sagte der 55-Jährige im Vorfeld der Screen Actors Guild (SAG) Awards am 25. Februar, bei denen er einen Preis überreichte. Die Preisverleihung wurden live auf dem Streaming-Dienst Netflix übertragen und mit Untertiteln sowie Audiodeskription versehen. Dafür lobte der US-Amerikaner den Streaming-Dienst. Aber auch in anderen Bereichen merkte er Veränderungen: „Einige Leute haben mir erzählt, dass eine große Produktion mit einem tauben Regisseur, tauben Produzenten und tauben Schauspielenden ansteht, und ich sehe, dass Hollywood beginnt,



**Lee (links) und Kotsur überreichten einen Award. Beide gebärdeten auf der Bühne**

seine Türen zu öffnen, und ich sehe, dass mehr und mehr Projekte reinkommen“, so Kotsur im Interview. Er wisse aber, dass es Zeit braucht und man zusammenarbeiten sowie die Community einbeziehen müsse. Bei den SAG-Awards überreichte Kotsur gemeinsam mit der Schauspielerin Greta Lee den Preis für den besten Schauspieler in einem Fernsehfilm oder einer Serie, den Steven Yeun für seine Rolle in Beef gewann. Kotsur gebärdete wenig überraschend auf der Bühne, aber auch Lee zeigte ihr Können und nutzte SEE (US-amerikanische Variante von LBG). Die Preisverleihung kann auf Netflix angesehen werden. Kotsur und Lee sind ab Minute 43 zu sehen.

Matt Winkelmeier/Getty Images

Screenshot The Daily Moth